

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-80001
Telefax: 0351 564-80080

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KL-1053/107/135-2024/45129

Dresden, 13. September 2024

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 7/17026

Thema: Stand Planung und Ausbau der B 169 – 3. Bauabschnitt – im August 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Der (Neu-)Bau des 3. Abschnittes der B 169 (Seerhausen – Salbitz) hat immer noch nicht begonnen. Weitere Planungsleistungen verzögerten sich in der Vergangenheit, so u.a. durch die wiederholte Ausschreibung für Baugrunduntersuchungen. Nun sind nach Angabe des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) alle wesentlichen Planungsleistungen vergeben und in Bearbeitung. Ab 19.08.24 werden archäologische Untersuchungen im Rahmen der bauvorbereitenden Maßnahmen des Abschnitts vorgenommen. Es stellt sich nach wie vor die Frage, wie lange der Ausbau der B 169 noch andauern soll und wie dieser beschleunigt werden kann.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie ist der derzeitige konkrete Planungsstand der B 169, Bauabschnitt 3, (B 6/Seerhausen - B 169/Salbitz)?

Es werden die Ausführungsplanungen für die jeweils auszuschreibenden Fachlose bearbeitet. Aufgrund der Größenordnung der zu realisierenden Hauptbauleistungen sind europaweite Ausschreibungsverfahren vorzubereiten und durchzuführen. Wie der Presse zu entnehmen und vor Ort ersichtlich, wurden und werden bereits bauliche Vorleistungen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie archäologische Grabungen) realisiert. Erst nach erfolgreichem Abschluss der Bauvorbereitungsphase kann mit dem Straßen- und Brückenbau begonnen werden.



Hausanschrift
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Ver-
kehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle
Ammonstraße 10
01069 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 - Haltestelle Carolaplatz

* Information zum Zugang für ver-
schlüsselte elektronische Dokumente
unter [www.smwa.sachsen.de/kon-
takt.htm](http://www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm)

 [poststelle@smwa-sachsen.
de-mail.de](mailto:poststelle@smwa-sachsen.de)

Frage 2: An welche Unternehmen sind die wesentlichen Planungsleistungen – nach welchen Kriterien und Verfahren – vergeben worden und wie lange haben die jeweiligen Vergaben gedauert bzw. welche Verzögerungen gab es hierbei?

Frage 3: In welchem Bearbeitungsstand befinden sich die jeweiligen Planungsleistungen, d.h. wann ist mit deren Beendigung zu rechnen, und welche „unwesentlichen“ Planungsleistungen wurden noch nicht vergeben und weshalb nicht?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

Die Fachplanungen für den Ingenieurbau wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach den Regularien des Offenen Verfahrens ausgeschrieben. Es gab hierbei keine Verzögerungen. Die Aufträge erhielten die Ingenieurbüros Kleb GmbH und OBERMEYER Infrastruktur GmbH & Co. KG als wirtschaftlichste Bieter nach Erfüllung der Eignungs- und Zuschlagskriterien. Die Bearbeitung erfolgt fortlaufend, die Leistungen sind bis zur Ausschreibung des letzten Bauloses zu erbringen.

Die Ausführungsplanung für den Streckenbau wurde ebenfalls im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach den Regularien des Offenen Verfahrens ausgeschrieben. Es gab auch hierbei keine Verzögerungen. Beauftragt wurde die IHB GmbH Ingenieurdienstleistungen als wirtschaftlichster Bieter nach Erfüllung der Eignungs- und Zuschlagskriterien. Die Bearbeitung erfolgt fortlaufend, die Leistungen sind bis zur Ausschreibung des letzten Bauloses zu erbringen.

Weitere Planungsleistungen werden dann beauftragt, wenn die Leistungserbringung gemäß Projektfortschritt zeitlich sinnvoll ansteht. Dies betrifft insbesondere die Bauoberleitung/Bauüberwachung (mehrere technische Baulose), die Bauvermessung, den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und -koordinator, die Verkehrstechnik und Landschaftspflegerische Ausführungsplanung für weitere trassennahe Maßnahmen und Ersatzmaßnahmen.

Frage 4: Welchen Stand haben die Ausgaben für die Planungen des Bauabschnittes 3 aktuell erreicht und mit welchen weiteren (Planungs-)Kosten ist noch zu rechnen?

Bisher wurden für den Bauabschnitt 3 (B 6/Seerhausen – B 169/Salbitz) Planungsmittel in Höhe von ca. 2,5 Millionen Euro verausgabt. Erfahrungsgemäß betragen die durchschnittlichen Gesamtplanungskosten – für die hier noch folgenden Leistungsphasen bis zur Projektfertigstellung – schätzungsweise ca. 10 % der Baukosten bei Endabrechnung.

Frage 5: Von welcher Zeitdauer und welchen Kosten der archäologischen Untersuchungen im Rahmen der bauvorbereitenden Maßnahmen wird ausgegangen und welche Funde werden tendenziell erwartet?

Die archäologischen Grabungen erfolgen in den Jahren 2024 und 2025. Bei bedeutsamen Befunden kann eine zweite Grabungsstufe erforderlich werden. Aktuell wird von insgesamt aufzuwendenden Kosten in Höhe von ca. 1,9 Millionen Euro ausgegangen. Der zukünftige Straßenverlauf führt durch eine der geschichtsträchtigsten Regionen in Sachsen. Das Landesamt für Archäologie rechnet mit einem breiten Spektrum an Fundstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig